



**STABILITÄT BIETEN,
SICHERHEIT GEBEN,
ZUKUNFT SCHAFFEN.**



**BERUFLICHE
BILDUNG**

Wohlfahrtsgesellschaft
Gut Hellberg mbH



AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

In **sechs Ausbildungsberufen** bietet die Berufliche Bildung der Wohlfahrtsgesellschaft „Gut Hellberg“ mbH Jugendlichen, die auf dem öffentlichen Arbeitsmarkt nur schwer einen Ausbildungsplatz finden, die Möglichkeit eine Ausbildung zu absolvieren. Die Berufsausbildung findet in **eigenen Ausbildungsbetrieben** in Ettlingen oder in Rheinmünster-Schwarzach statt.

Im Ausbildungsbereich sind neben der Vermittlung berufsspezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten die Schulung und das Training von Schlüsselqualifikationen von großer Bedeutung. Diese zielen auf das Sozialverhalten und die Fähigkeit, einen Arbeitstag durchzuhalten, ab.

Neben der Qualifikation zum Gesellen/zur Gesellin, besteht in allen Berufen die Möglichkeit die reduzierte Ausbildung zum Fachwerker/zur Fachwerkerin abzuschließen.

BERUFLICHE BILDUNG

Die Berufliche Bildung ist neben dem St. Augustinusheim und der St. Augustinusschule in Ettlingen sowie dem St. Franziskusheim und der Alexia-Schule in Rheinmünster-Schwarzach eine Einrichtung der Erziehung und Bildung der Wohlfahrtsgesellschaft „Gut Hellberg“ mbH.

Wir folgen dem Auftrag, jungen Menschen Stabilität zu bieten, Sicherheit zu geben und Zukunft zu schaffen.





AUSBILDUNGSBERUFE

GARTENBAU

- Gartenbaufachwerker_in Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau – Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Gartenbaufachwerker_in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau – Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Gärtner_in Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau – Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Gärtner_in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau – Ausbildungsdauer 3 Jahre



HAUSWIRTSCHAFT

- Fachpraktiker_in Hauswirtschaft – Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Hauswirtschafter_in – Ausbildungsdauer 3 Jahre



KÜCHE

- Fachpraktiker_in Küche (Beikoch/Beiköchin) – Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Koch/Köchin – Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Fachkraft Küche – Ausbildungsdauer 2 Jahre



MALEREI

- Fachpraktiker:in Maler:in und Lackierer_in – Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Maler:in und Lackierer_in Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung – Ausbildungsdauer 3 Jahre



METALLBAU

- Fachpraktiker_in für Metallbau – Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Metallbauer_in Fachrichtung Konstruktionstechnik – Ausbildungsdauer 3,5 Jahre



SCHREINEREI

- Fachpraktiker_in Holverarbeitung – Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Tischler_in Ausbildungsdauer 3 Jahre



● Standort Rheinmünster-Schwarzach

● Standort Ettlingen

ANGEBOTE WÄHREND DER AUSBILDUNGSZEIT IN DER BERUF- LICHEN BILDUNG:

- **Partizipation** der Auszubildenden durch
 - regelmäßige Reflexion im Team
 - Plenum der Verantwortung
 - Morgen- und Abendrunde
 - Werkstattgespräch
- **Vertiefung** der handwerklichen Berufsausbildung zur Ergänzung und Sicherung durch Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)
- **Werkstattsport**
- **Gemeinsamer Mittagstisch** im Speisesaal
- **Begleitung / Unterstützung** bei Suchtthemen
- Gruppendynamische **Events**: Hellbergspiele, Fußballturniere, Hochseilgarten GATE u.v.m.

PRAKTIKUM

Auszubildende können während ihrer Ausbildung in ein **Praktikum bei einem externen Ausbildungsbetrieb** gehen. Hier sind über die Zeit viele Partnerschaften mit regionalen Praktikumsstellen entstanden.

Dadurch erfahren die jungen Menschen aus erster Hand, was es bedeutet für einen Arbeitgeber, welcher nicht an die Jugendhilfe angegliedert ist, zu arbeiten. Zusätzlich zu den Eindrücken und Erfahrungen, welche hier gesammelt werden, haben manche Betriebe auch ein Übernahmeinteresse gegenüber den Auszubildenden ausgesprochen – somit bieten die Praktika nach Abschluss einer erfolgreichen Ausbildung **positive Zukunftsperspektiven** für die Auszubildenden.



BERUFSORIENTIERUNG DURCH BEONETZWERK

Die Berufliche Bildung bietet, zusätzlich allen jungen Menschen am Übergang von Schule zu Beruf, die Möglichkeit eines eintägigen Orientierungs-Einblick in die Berufsfelder Malerei, Küche, Hauswirtschaft, Gartenbau und Metallbau.

Gemeinsam mit **BeoNetzwerk** (Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe) sollen Jugendliche motiviert und unterstützt werden sich aktiv für ihre Berufsorientierung zu engagieren. Alle Termine sind auf der Webseite von beonetzwerk.de zu finden.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE AUSBILDUNG NACH SGB VIII UND BBiG

- ▶ § 13 Jugendsozialarbeit, Absatz 2 Sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen
- ▶ § 27 Hilfe zur Erziehung
- ▶ § 34 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- ▶ § 41 Hilfe für junge Volljährige
- ▶ § 35a Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung
- ▶ § 66 BBiG und 42m HwO Ausbildung für Benachteiligte
- ▶ § 26 BBiG Andere Vertragsverhältnisse (Anlernlehre)

Im Rahmen des §26 BBiG können Jugendliche beruflich gefördert werden, die sich für einen bestimmten Berufszweig entschieden haben, jedoch den Anforderungen einer regulären Ausbildung nicht gewachsen sind.

Durch Wohngruppen in Rheinmünster-Schwarzach oder das Betreute Wohnen in Ettlingen besteht die Möglichkeit bei Bedarf zu wohnen. Begleitung gibt es bei diesen Maßnahmen durch pädagogische Fachkräfte mit dem Ziel, auf Dauer ohne Betreuung leben zu können.



ANLERNLEHRE IN DEN BERUFSBILDERN NACH § 26 BBiG

Voraussetzungen für einen Ausbildungsplatz in der Beruflichen Bildung sind neben den genannten gesetzlichen Kriterien auch Schlüsselqualifikationen, die für die zukünftige Zusammenarbeit notwendig sind. Pünktlichkeit, ein respektvoller Umgang, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit, Lernbereitschaft, persönliche Ziele/ Entwicklung und vieles mehr werden vor Beginn der Ausbildung thematisiert und vertieft.

KREATIVWERKSTATT

Je nach Bedarf bearbeiten und erlernen die Anlernlehrlinge diese Kompetenzen anfangs in einer **eigenen Werkstatt**, in welcher sie über fachliche und pädagogische Module zielführend durch eine/n Meister_in und einen Berufspädagogen begleitet werden. In der Anlernlehre erhalten die Auszubildenden ebenso die Chance jeden Ausbildungsberuf kennen zu lernen und sich auszuprobieren, um die **für sich richtige Berufsausbildung** zu finden.



BERUFSPÄDAGOGISCHER DIENST

Der Berufspädagogische Dienst in den Betrieben besteht aus einem interdisziplinären Team von Sozialpädagog_innen, Kindheitspädagog_innen, Heilpädagog_innen und Jugend- und Heimerzieher_innen. Diese stehen den externen Auszubildenden von Beginn ihrer Ausbildung oder ihren berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen zur Seite und sehen sich als **Bindeglied zwischen den jungen Menschen, den Werkstätten oder Betrieben** und bei Bedarf auch weiteren Institutionen, wie Behörden oder Ämtern.

Das Unterstützungsangebot umfasst sämtliche Lebensbereiche der jungen Menschen im Kontext der beruflichen Bildung. Das Team arbeitet mit den Auszubildenden an persönlichen Themen und vermittelt Sozialkompetenzen, sie organisieren individuelle Lernförderangebote, Teilhabe an Hilfeplänen sowie die Begleitung bei Behördengängen. Das Ziel ist eine selbstständige und verantwortungsbewusste Lebensführung hervorzubringen.

„Hier in der Malerei kann man berufliche Perspektiven für die Zukunft bekommen. Meine Ausbildung gibt mir viel Stärke und Kraft. Etwas zu können, was nicht einfach ist, macht mich dankbar und ich fühle mich dadurch wertvoll.“

Emina S., Azubi
Maler_in und Lackierer_in



Wohlfahrtsgesellschaft „Gut Hellberg“ mbH

Schöllbronner Str. 78

76275 Ettlingen

Stefan Krehl

Geschäftsführung

Mail: info@gut-hellberg.de

Ansprechpartner

Berufliche Bildung

Klaus Schwarz, Leitung

Schöllbronner Str. 78

76275 Ettlingen

k.schwarz@gut-hellberg.de

Tel. 07243 7740-7500

www.guthellberg-berufliche-bildung.de

 www.facebook.com/Gut.Hellberg

 [@gut_hellberg](https://www.instagram.com/gut_hellberg)

 [@berufliche_bildung_ettlingen](https://www.instagram.com/berufliche_bildung_ettlingen)

Die Gesellschafter der Wohlfahrtsgesellschaft „Gut Hellberg“ sind der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. und die Caritas-Stiftung für die Erzdiözese Freiburg.

